

# Allgemeine Geschäftsbedingungen der Virtual Identity AG für Hostingleistungen

## 1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle gegenwärtig und zukünftig von der Virtual Identity AG (VI) abgegebenen Angebote und mit ihr geschlossenen Verträge über die Durchführung von Projekten im Bereich Web-Hosting und Domain-Registrierung. Ergänzend gelten die Vergabebedingungen der für die Registrierung und Verwaltung der Top-Level-Domains, der zugehörigen Sub-Level-Domains sowie Domainstreitigkeiten zuständigen Organisationen. Ferner gelten die sonstigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen der VI, soweit diese besonderen Bedingungen für Hostingleistungen keine abweichenden Regelungen enthalten.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht anerkannt.

## 2. Leistungspflichten

VI stellt Speicherplatz auf einem Server zur Verfügung und bietet eine Internet-Verbindung über eine 2-Mbit-Leitung an. VI kann diese Leistung auch durch einen externen Hoster erbringen.

Die Verpflichtung von VI beschränkt sich darauf, den Server von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 18 Uhr (nachfolgend: „Betriebszeit“) verfügbar zu halten, wobei die Verfügbarkeit im Jahresdurchschnitt während maximal 10 % der Betriebszeit durch Wartungsarbeiten eingeschränkt oder ausgeschlossen sein kann.

Die Dienstleistung von VI ist das Bereithalten von Webseiten auf ihrem Webserver oder dem Webserver eines anderen Webhosters. Für technische oder sonstige Störungen innerhalb des Internets, die sich dem Einflussbereich von VI entziehen, kann VI keine Haftung übernehmen. Insbesondere haftet VI nicht für die Funktionsfähigkeit der Verbindungsleitungen zu dem vertragsgegenständlichen Server, für Stromausfälle und Ausfälle von Servern, die nicht im Einflussbereich von VI oder dem beauftragten externen Hoster stehen.

Beauftragt VI einen externen Hoster und ist dessen Leistung mangelhaft, ist VI berechtigt, ihre Mängelansprüche gegen den externen Hoster an den Kunden abzutreten. VI kann in diesem Fall erst in Anspruch genommen werden, wenn der Kunde die abgetretenen Ansprüche gegen den externen Hoster erfolglos gerichtlich geltend gemacht hat oder die gerichtliche Durchsetzung, z.B. aufgrund einer Insolvenz, aussichtslos ist. Der Kunde ist verpflichtet, VI von der gerichtlichen Geltendmachung der abgetretenen Ansprüche unverzüglich zu informieren und bei sämtlichen Vereinbarungen in Bezug auf die abgetretenen Forderungen die Zustimmung von VI einzuholen.

VI führt höchstens wöchentliche Backups der Webserver durch.

## 3. Domain-Registrierung

Bei der Domain-Registrierung wird VI lediglich als Vermittler im Verhältnis zwischen dem Kunden und der für die Domain-Vergabe zuständigen Organisation tätig. Auf die Domain-Vergabe hat VI keinen Einfluss.

Der Kunde verpflichtet sich, dafür zu sorgen, dass die von ihm beantragte Domain keine Rechte Dritter verletzt. Von

Ansprüchen Dritter sowie allen Aufwendungen, die auf der unzulässigen Verwendung einer Domain durch den Kunden oder mit Billigung des Kunden beruhen, stellt der Kunde VI, die für die Domain-Vergabe zuständige Organisation sowie sonstige im Zusammenhang mit der Registrierung eingeschaltete Personen frei. Dies gilt nicht, wenn der Kunde die Rechtsverletzung weder zu vertreten noch sie schuldhaft geduldet hat.

## 4. Inhalte von Internetseiten

Der Kunde verpflichtet sich, bei dem Betrieb der Internet-Präsenz die gesetzlichen Bestimmungen zu beachten. Insbesondere darf der Kunde durch die Internet-Präsenz, dort eingeblendete Banner oder die Bezeichnung seiner E-Mail-Adresse nicht gegen gesetzliche Verbote, die guten Sitten oder Rechte Dritter verstoßen.

Der Kunde wird die auf seiner Internet-Seite eingestellten Inhalte als eigene Inhalte unter Angabe seines vollständigen Namens und seiner Anschrift kennzeichnen. VI weist den Kunden darauf hin, dass darüber hinaus noch weitere gesetzliche Kennzeichnungspflichten bestehen können.

Der Kunde stellt VI von sämtlichen Ansprüchen Dritter im Zusammenhang mit einer vom Kunden schuldhaft verursachten oder geduldeten Verletzung der vorgenannten Pflichten frei. VI ist nicht verpflichtet, die Internet-Präsenzen des Kunden auf eventuelle Rechtsverstöße zu prüfen. Im Falle von Rechtsverstößen ist VI berechtigt, die Präsenz zu sperren. VI wird den Kunden unverzüglich von einer solchen Maßnahme unterrichten.

## 5. Abrechnung

Die Abrechnung der monatlichen Gebühren erfolgt jeweils im Folgemonat. Die einmalige Installationsgebühr wird dem Kunden mit der Abrechnung des ersten Vertragsmonats berechnet.

## 6. Geheimhaltung, Datenschutz

Alle Zugangskennungen (Passwörter) sind streng vertraulich zu behandeln. Der Verlust oder das Bekanntwerden eines Passwortes an Unbefugte ist VI unverzüglich anzuzeigen. VI wird dieses Passwort unverzüglich sperren. Der Kunde haftet für alle Schäden, die bei VI, deren Partnern und Kunden aufgrund eines Missbrauchs des Passwortes eintreten.

VI speichert die im Rahmen der Vertragsanbahnung und -abwicklung benötigten Daten des Kunden (z.B. Adresse und Bankverbindung) unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. VI ist berechtigt, für 6 Monate aus den übertragenen Daten und Sitzungen Protokolle als Verbindungsnachweis sowie für statistische Zwecke zu speichern.

VI weist den Kunden darauf hin, dass es nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht möglich ist, eine missbräuchliche Verwendung der in das Internet gestellten Daten, insbesondere Vervielfältigungen von Grafiken oder anderen optischen und akustischen Gestaltungsmitteln, zu verhindern.